

Eine Sonderveröffentlichung im Deutschen Handwerksblatt

SICHER IM JOB



SICHERHEITSSCHUHE

Zeigt her Eure Füße!

WORKWEAR-TRENDS

Funktional, modisch, nachhaltig!

STEIGTECHNIK

Sicher nach oben



Deutsches
Handwerksblatt

WALK ON THE
SAFE SIDE
ELTEN.COM

BODYGUARD FÜR DIE FÜSSE



ELTEN

RENZO BIOME X GTX ESD CI

ART. NR.: 765421 | GR: 36 – 50

SCHÜTZT MIT FLEXIBLER MANSCHETTE VOR UMKNICKUNFÄLLEN
UND HÄLT DANK GORE-TEX KLIMAMEMBRAN DIE FÜSSE TROCKEN.

BIOME X®
PROTECTION

SICHERHEITSKLASSE **S3**

GESUNDE ARBEITSPLÄTZE MOTIVIEREN IHRE MITARBEITER

Dieses Jahr ist alles ein wenig anders als sonst. Vorrangig europäische Fachbesucher treffen sich vom 26. bis 29. Oktober bei der 37. A+A in Düsseldorf, um sich einen Überblick über neue Trends, Produkte und gesetzliche Vorschriften zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu verschaffen. Digitale Leistungsfähigkeit

und Nachhaltigkeit sind die beiden großen Trendthemen, die die A+A 2021 prägen. Ein Kernthema der A+A ist aber nach wie vor der persönliche Schutz. Der Markt für persönliche Schutzausrüstung boomt weiterhin, trotz der Pandemie. Die Gründe dafür sind vielfältig. Das allgemeine Sicherheitsbewusstsein wurde durch die Pandemie nochmals geschärft. Zudem ist Arbeitskleidung mittlerweile nicht mehr nur funktionell, sondern dient auch als optisches Statement. Es ist nicht verwunderlich, dass große Namen aus der Branche mittlerweile die Werbebanner in den Fußballstadien der Bundesligisten zieren. Berufskleidung mit und ohne Schutzfunktion ist heutzutage hip und trendy.

Weitere Kernthemen der A+A-Themen sind die betriebliche Sicherheit und die Gesundheit bei der Arbeit. Ziele sind hierbei, durch Schutzmaßnahmen Risiken für den einzelnen Mitarbeiter zu minimieren und die technische Sicherheit von Anlagen und Gebäuden zu gewährleisten. Von Brand- bis Schallschutz, von Elektro- bis Transportsicherheit, von Maschinen- bis Objektschutz. Die A+A 2021 deckt wieder alle relevanten Themenbereiche ab. Die Pandemie hat zudem die Themen Hygiene- und Infektionsschutz auf den Plan gebracht. Der thematische Schwerpunkt Pandemieprävention und Infektionsschutz für Mitarbeiter findet sich nicht nur auf der Messe wieder, sondern auch im diesjährigen A+A Kongress.

Die A+A präsentiert Lösungen zur ganzheitlichen Prävention. Hier werden nachhaltige Konzepte für eine wirkungsvolle Prophylaxe zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden präsentiert.



B. Horn, Project Director A+A

Unternehmen, die in Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz investieren, profitieren nicht nur von einer höheren Zufriedenheit der Mitarbeiter, sondern auch von geringeren Ausfallzeiten und weniger unfallbedingten Betriebsstörungen. Gesunde Arbeitsplätze bedeuten engagierte Mitarbeiter und stärken die Wettbewerbsfähigkeit – so lässt sich der Benefit für alle Beteiligten kurz auf den Punkt bringen.

In Halle 10 wird wie gewohnt der Treffpunkt Sicherheit und Gesundheit zu finden sein. Hier präsentiert die Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi e.V.) gemeinsam mit Partnern ein breites Beratungs- und Informationsangebot, ergänzt durch unterhaltsame und lebendige Aktionen zum Mitmachen und Lernen. Vertreten sind auch die ideellen Träger des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie beantworten Fragen zum Beispiel zu Vorschriften, Berufskrankheiten, Gefahrstoffen, Unfallversicherung, Schutzausrüstungen oder betrieblicher Gesundheitsförderung und Rehabilitation. Begleitend zur Fachmesse findet der 37. Kongress zur A+A als führende Gemeinschaftsveranstaltung des Arbeitsschutzes in Deutschland statt. Wir laden Sie ein, sich über die aktuellsten Entwicklungen zu informieren und mit Akteuren aus Industrie, Handel und Handwerk auszutauschen.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Impressum

VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Telberg 7
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/390 98-0
info@verlagsanstalt-handwerk.de

REDAKTION

Claudia Stemick (Leitung)
Rita Lansch

DRUCK

Schaffrath GmbH & Co. KG
47608 Geldern

Eine Beilage im
Deutschen Handwerksblatt



Foto: © Helly Hansen



Foto: © Elten

ZEIGT HER EURE FÜSSE

„Die besten Schuhe sind die, die passen.“ lautet eine alte Redewendung. Für Sicherheitsschuhe gilt dies ebenso, auch wenn hier ein paar Extra-Anforderungen berücksichtigt werden müssen. Heute ranken sich ganze Wissenschaften um die richtigen Sicherheitsschuhe. Zu Recht, schließlich leiden die Füße den ganzen Tag bei der Arbeit unter Dauerbeanspruchung, und das zuweilen unter härtesten Bedingungen!



Iabei fließt umfangreiches Experten-Know-how in die Entwicklung neuer und immer sicherer Modelle ein. Von der Beratung durch Orthopäden über Härtetests mit Bezug auf das Verhalten bei Nässe und rutschigen Untergründen bis hin zur Individualisierung und Anpassung der Schuhe an die jeweiligen Träger reichen die Innovationen auf dem Sicherheitsschuhsektor.

RUTSFEST MUSS ER SEIN

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallversicherung verzeichnet in der aktuellen Statistik 55.058 sogenannte SRS-Unfälle, hervorgerufene Arbeitsunfälle durch Stolper, Rutsch oder Sturz allein in der Industrie und im Gewerbe. Den zweiten Platz belegt die Baubranche mit 23.191 SRS-Unfällen. Dabei kann durch die richtige Prävention schon eine Vielzahl von Unfällen vermieden werden.

Ejendals bietet mit dem halbhohen JALAS® Zenit EVO 7178 einen modernen Sicherheitsschuh, der zum einen über eine sehr gute Passform verfügt und damit besonderen Halt und Stabilität gibt. Zum anderen sorgt die integrierte RPU-Sohle für hervorragenden Grip. Die Molekularstruktur der Sohle mit zahlreichen „Saugnäpfen“ dient der Rutschhemmung, ohne den Träger bei seiner Tätigkeit einzuschränken. Gleichzeitig bietet die Sohle zuverlässigen Schutz vor Nageldurchtritt- und Zehenvorverletzungen sowie vor elektrostatischer Aufladung.

HALTUNG SELBST BEI HITZE

Auch Helly Hansen setzt mit seiner neuen Oxford Schuh Kollektion auf die Themen Sicherheit, Langlebigkeit und Komfort. Den neuen Stiefel gibt es in zwei verschiedenen Modellen: als Schnürschuh oder mit dem Boa-Fit-System, jeweils mit mittlerer oder niedriger Schafthöhe. Eine angenehme Passform und eine weiche Polsterung sorgen für Tragekomfort, die metallfreie Zehenschutzkappe und die durchtrittsichere Sohle bieten zudem Sicherheit. Die Helly Grip HRO Gummisoche – aus Helly Hansens eigens entwickelter hitzebeständiger Nitrilkautschukmischung – bietet Traktion und Rutschfestigkeit auf einer Vielzahl von Oberflächen und verleiht sicheren Stand. Zusätzliches Plus: Die Gummisoche hält bis zu 300 Grad heißem Kontakt stand.

LANGZEITFOLGEN VORBEUGEN

Der Mainburger Sicherheitsschuhhersteller Haix geht noch einen Schritt weiter: 2019 brachte er erstmalig einen Sicherheitsschuh auf den Markt, der nicht nur den Standardanforderungen wie Durchtrittsschutz, Rutschfestigkeit und Hitzebeständigkeit gerecht wird, sondern sich darüber hinaus mit dem Thema Fußgesundheit befasst. In Kooperation mit Wissenschaftlern entwickelte Haix das bis dato völlig neuartige Modell Connexis Safety, das sich auf Erkenntnisse aus der Faszienforschung stützt. Durch Stimulation der Faszien, die sich nachgewiesenermaßen auf das Wohlbefinden des Menschen auswirken und Verspannungen und Ermüdungserscheinungen hervorrufen können, bleiben die Füße auch unter höchster Beanspruchung aktiv und leistungsfähig. Und nicht nur das: Die Schuhe mit den eingearbeiteten Faszienbändern sind nicht nur gut für die Füße, sondern beugen auch Rückenschmerzen vor, die durch unbequemes Stehen und Gehen verursacht werden.



Foto: © Atlas

Auch die neuen Sicherheitsschuhe des schwedischen Unternehmens Bläkläder sind das Ergebnis einer Kooperation mit Experten aus der Wissenschaft und Medizin. So kann das Unternehmen heute mehrere neue Sicherheitsschuhe vorstellen, die in Zusammenarbeit mit dem Orthopädie-spezialisten Camp Pro in Schweden entwickelt wurden, der über langjährige Erfahrung in der Fußbiomechanik, Orthopädie und Rehabilitation verfügt. Die Schuhe wurden von 150 Personen aus verschiedenen Berufsgruppen getestet.

Individuell auf die Anatomie und Bedürfnisse von Frau-enfüßen entwickelte das niederrheinische Unternehmen Elten die Serie „Wellmaxx Trainers Lady (XXTL)“ und die Serie „Wellmaxx XXSports“, die in diesem Jahr den Innovationspreis für Markenqualität in den Kategorien High Quality, Design, Funktionalität und Ergonomie erhielten. Die Sicherheitsschuhe dieser Serien verfügen über einen Sohlenkern aus dem Hightech-Material Infinergy. Es dämpft nicht nur den Aufprall des Fußes, sondern federt ihn auch wieder zurück. Zwar wird die Energie des Schuhträgers somit beim Auftreten zunächst absorbiert, aber auch zu einem Großteil wieder an den Träger zurückgegeben. So müssen Beschäftigte beim Laufen weniger Kraft aufwenden, selbst bei mehr-



Foto: © Ejendals

ständigem Tragen der Sicherheitsschuhe auf der Baustelle ermüden die Füße langsamer. Mit Zehenschutzkappe und Durchtrittschutz ausgestattet, erfüllen viele Modelle der Serien zudem die Anforderungen an die Schutzklasse S3, die Sicherheitsschuhe für den Einsatz in vielen Handwerksbe-rufen erfüllen müssen.

SICHERHEITSSCHUHE IM SNEAKER-LOOK

Seit einigen Jahren gibt es einen deutlichen Wandel in der Optik der Sicherheitsschuhe. Viele sind erst auf den zweiten Blick als Sicherheitsschuhe erkennbar. Frische Farben und eine sportliche Optik, die an Sneakers erinnert, machen die neue Sicherheitsschuh-Generation zu echten Hinguckern. Neben Elten und Haix hat nun auch Atlas Schuhe einen neuen Lifestyle-Schuh auf den Markt gebracht, der durch seinen dreischichtigen Sohlenaufbau ein neues Laufgefühl schafft. Folgerichtig heißen die Modelle auch Runner, sind jedoch Sicherheitsschuhe aus elastischem Obermaterial und dreischichtigem Sohlenaufbau aus flexilem Nitril und multifunktionalem Polyurethan. ■



Mehr Wissen – Layher Technik-Seminare und Webinare.
Informationen unter:
seminare.layher.com

Treppen und Aufstiege

**SCHNELL MONTIERT,
SICHER IN DER ANWENDUNG**

- ▶ Vorschriftskonforme Aufstiege für den öffentlichen oder den Baustellenbereich
- ▶ Sicheres und kräfteschonendes Begehen
- ▶ Kurze Aufbauzeit
- ▶ Geeignet für höchste Lasten und maximale Aufbauhöhen
- ▶ Aus Layher-Serienbauteilen, sofortige Lieferfähigkeit

Mehr erfahren unter: www.layher.com

Layher 

Mehr möglich. Das Gerüst System.



1

Foto: © Mascot



2

Foto: © engelbert strauss



3

Foto: © Helly Hansen

- 1 Lässigkeit mit Signalwirkung:
die neue Mascot Warnschutzkollektion.
- 2 Stylish, cool und praktisch präsentiert
sich die e.s. concrete-Workwear.
- 3 Mit dem Luna Rainwear Jacket
von Helly Hansen darf die nasse
und kalte Jahreszeit kommen.
- 4 Mewa hat eine eigene Schutz-
kleidungs-Kollektion für Schweißer
auf den Markt gebracht.

6

FUNKTIONAL, MODISCH, NACHHALTIG!

Was Berufskleidung heute kann, davon können sich Handwerkerinnen und Handwerker bei den aktuellen Herbstkollektionen überzeugen. Drei Eigenschaften stehen dabei im Vordergrund: Sicherheit, modische Optik und Nachhaltigkeit.



4

Foto: © MEWA

Insbesondere das Thema Nachhaltigkeit steht bei den Herstellern ganz oben auf der Agenda – von der Verwendung nachhaltiger Materialien über nachhaltige Produktionsprozesse bis hin zur Haltbarkeit der Produkte. Wer auf die A+A kommt, der kann sich vor Ort einen Eindruck von den Neuheiten verschaffen.

SICHERES ARBEITEN IN DER RICHTIGEN KLEIDUNG

In erster Linie sollte die Kleidung dem Träger jedoch Sicherheit bieten. Materialien sollten reißfest und schwer entflammbar sein und je nach Anwendung auch gegen Verätzungen schützen. Praktische und bequeme Schnitte sind Pflicht, sodass sich niemand beim Steigen auf die Leiter im Hosenbein verheddert oder gar die Hose beim Bücken ungewollte Einblicke freigibt. Viele Hersteller bieten inzwischen eigene Damenkollektionen an, denn das Ziehen und Zupfen am Hosenbund, der irgendwie immer falsch abstand, war nervig und hinderlich bei der Arbeit. Schließlich arbeitet es sich besser und sicherer in gutschützender Kleidung. Zusätzliche Features wie Kniepolster, Stretcheinsätze und praktische Taschen für Werkzeug und Zubehör machen Berufskleidung heute zu wahren Funktionswundern.

WARNSCHUTZKLEIDUNG GOES FASHION

Selbst Warnschutzkleidung bietet heute neben Funktionalität und Komfort auch eine ansprechende Optik. So hat Mascot in diesem Jahr eine Warnschutzkollektion auf den Markt gebracht, die hohe Sichtbarkeit bietet und dabei zugleich bequem ist. Der fluoreszierende Stretchstoff der Hosen ist leicht, besonders strapazierfähig und hat eine wasserabweisende Beschichtung. Gleichzeitig erfüllen die Kleidungsstücke die Anforderungen an die Sichtbarkeit gemäß EN ISO 20471.

Auch Mewa hat eine eigene Schutzkleidungs-Kollektion für Schweißer auf den Markt gebracht. Dabei gilt, Schutzkleidung anzubieten, die so angenehm zu tragen ist, dass sie genauso selbstverständlich wie normale Arbeitskleidung genutzt wird. Die Basisvariante Mewa Dynamic Flame eignet sich für gelegentliches Schweißen. Die Kleidung schützt bei kleinen Metallspritzern, bei kurzzeitigen Kontakt mit Flammen und Strahlungswärme. Elektriker, Mechatroniker und Instandhalter, die nur manchmal schweißen, sind damit gut ausgerüstet. Für häufigere Anwendungen bieten sich die Kollektionen Mewa Flame Advanced und Mewa Dynamic Flame Extreme an. Insbesondere bei letztgenannter bietet das robuste Gewebe extreme Hitzeeschutz in der thermischen Metallbearbeitung an. Auch Bierbaum Proenen setzt bei der Warnschutzkleidung mit dem BP-Ergofit-3D-Schnitt auf Bequemlichkeit und Bewegungsfreiheit.



1 Die BP Hi-Vis-Stretch-Kollektion vereint hohen UV-Schutz mit angenehmer Leichtigkeit.

2 Fristads setzt bei seiner neuen Kollektion ganz auf Nachhaltigkeit.



Foto: © Fristads

HELDENLOOKS SIND IN

Wenn man arbeitet wie ein Held oder eine Heldenin, darf man getrost so aussehen. Frische Farben, stilische Schnitte und attraktive Passformen bestimmen das Auftreten selbstbewusster Handwerkerinnen und Handwerker. Tatsächlich hat sich in puncto Modebewusstsein bei der Berufskleidung viel getan. Handwerker sind stolz auf ihre Arbeit und sie zeigen das in ihrem Auftreten. Dazu gehört auch ein cooles Styling, das nicht nur auf der Arbeit, sondern auch in der Freizeit bestehen kann.

Vorreiter des coolen Looks auf der Baustelle ist zweifelsohne engelbert strauss, die mit ihrer e.s.concrete-Kollektion robuste Workwear in coolem Look anbieten. Besonders reißfeste Bundhosen, legere Cargo-Jeans, bequeme Midlayer und mehr lassen kaum Wünsche offen. Wer im Frühjahr und Sommer bereits Gefallen an der Bundhose e.s. concrete light gefunden hat, wird in dem neuen Pendant e.s.concrete solid auf der Arbeit zur Höchstform auflaufen. Die Besonderheit: Die ausgeklügelte Ripstop-Webung, die die Worker-Hose besonders reißfest macht. Noch dazu sorgt die gitterartige Webform für eine einzigartige Optik.

Auf der Baustelle muss es nicht immer die klassische Arbeitshose sein – die neue Cargo Worker-Jeans bietet hier eine willkommene Abwechslung. Auch hier ergänzen bei den Herren praktische zusätzlich anlegbare Werkzeugtaschen bei Bedarf die ohnehin schon große Taschenvielfalt.

GEWERKETYPISCHE FARBEN, NEU INTERPRETIERT

Ideal für den Übergang von Herbst zu Winter sind die neue Hybrid-Fleecejacke e.s.concrete und die Funktions-Troyer thermo stretch. Und wenn es regnet, bietet die passende Regenjacke zuverlässigen Schutz in puncto Wasserdichte und Atmungsaktivität. Bei der neuen Kollektion finden sich für zahlreiche Gewerke typische Farben wieder – modern interpretiert. Durch die gedeckten Farben schlammgrün, anthrazit und alkaliblau genießen Handwerker in ihren Sparten immer noch einen großen Wiedererkennungswert. Die Melangetöne bieten aber gleichzeitig mehr Individualität und einen frischen Look.

JEDER WITTERUNG TROTZEN

Auch Helly Hansen hat für die kältere und nasse Jahreszeit die passende Workwear: So hat das Unternehmen seine Luna Workwear um neue Rainwear Styles ergänzt. Highlight der Kollektion ist das Luna Rainwear Jacket aus einem PU-Stoff, der die Trägerin selbst in den rauesten Konditionen trocken hält. Als Teil der Luna-Kollektion wurde die Jacke von Frauen für Frauen designet. Das Ergebnis ist eine frauenspezifische Passform sowie eine verstellbare Kapuze und ein regulierbarer Saum für individualisierbaren Komfort und Schutz. Zusätzliche Eigenschaften sind unter anderem Neopren-Manschetten, eine verlängerte Rückenpartie und eine verstaubare Kapuze. Als passende Hose dazu ist die Luna Rain Pant, ebenfalls aus PU-Stoff gefertigt, mit verstellbarem Bund und Hosenbeinen mit Druckknöpfen ausgestattet.

UMWELTFREUNDLICHE KOLLEKTIONEN

Mit der umweltfreundlichen Fristads Green-Kollektion, die ab Januar 2022 auf den Markt kommen soll, setzt das dänische Workwear-Unternehmen ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit in der Berufskleidung. Erste Teile der Kollektion werden auf der A+A im Oktober präsentiert. Mit Einzelheiten hält sich die Geschäftsführung noch bedeckt, verspricht aber, dass es sich um die bisher umfangreichste nachhaltig produzierte Kollektion im Sortiment von Fristads handeln wird. Dazu Lene Jul, Product Development Manager bei Fristads: „Wir haben lange und hart an dieser Kollektion gearbeitet und sie wird die erste ihrer Art in der Welt sein, daher ist sie ein großer Meilenstein für uns.“

Schon in der Vergangenheit hatten Unternehmen wie Weitblick, Bierbaum Proenen oder Kübler das Thema Nachhaltigkeit auf ihre Fahnen geschrieben. Denn neben Optik und Sicherheit sind nachhaltige Produktionsbedingungen und die Verwendung nachhaltiger Materialien für viele Handwerker zunehmend ein Argument für die Kaufentscheidung. ■

WIE OFT WIRD NEUE BERUFSKLEIDUNG BENÖTIGT?

■ Ein professioneller Auftritt in Firmenfarben, dazu eine hohe Funktionalität und durchdachte Details – Berufskleidung spielt in vielen Handwerksbetrieben eine wichtige Rolle. Doch wann wird es eigentlich Zeit, die alte Berufskleidung gegen neue auszutauschen? Deutsches Handwerksblatt sprach mit Thomas Krause, Verkaufsleiter bei DBL Böge.



Wie oft neue Berufskleidung angeschafft werden muss, lässt sich pauschal nicht beantworten“, so Thomas Krause, Verkaufsleiter bei DBL Böge, einem regionalen Partner der DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH. Hier kommt es auf viele Faktoren an, die die Lebensdauer einer Berufsbekleidung beeinflussen. „Das sind zum einen branchenspezifische Gründe – so hält die Jacke eines Elektrikers länger als eine Dachdeckerhose, die ganz anderen Belastungen ausgesetzt ist. Zum anderen kann es auch am Artikel selbst liegen – wenn zum Beispiel die Farbintensität bei bestimmten Artikeln schneller nachlässt als bei anderen. Auch der Kunde selbst wünscht unter Umständen einen schnelleren Austausch der Kleidung. Oder bei Schutzkleidung können normspezifische Gründe dafür sprechen – wenn der Schutz nicht mehr den strikten Vorgaben entspricht, muss die Arbeitskleidung ausgetauscht werden.“

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Gründe, warum neue Berufskleidung angeschafft werden muss: Neue Mitarbeiter oder Azubis fangen im Unternehmen an, Aushilfen verstärken temporär das Team oder ein



Thomas Krause

Mitarbeiter benötigt eine andere Größe. So vielfältig die Gründe, so einfach klingt oft die Lösung: Berufskleidung mieten. „In der Flexibilität liegen die großen Vorteile im Mietservice: Wir ermöglichen mit unserem Verfahren den längstmöglichen Lebenszyklus von Berufsbekleidung“, erklärt Thomas Krause. Im DBL Mietservice wird nach jedem Waschvorgang eine Qualitätskontrolle durchgeführt, bei der auch Reparaturen durchgeführt werden. Das kann ein fehlender Knopf oder fehlerhafter Reißverschluss sein, aber es werden auch sogenannte vorbeugende Reparaturen gemacht. Ein lockerer Knopf wird direkt wieder festgenäht, ein kleiner Riss frühzeitig ausgebessert, eine offene Naht sofort wieder geschlossen. So werden größere Reparaturen vermieden. Und die Lebensdauer des Textils steigt.

„Außerdem können wir nicht mehr benötigte Bekleidungsstücke einfach einlagern. Und wenn der Zeitpunkt kommt, an dem sie wieder benötigt werden, kommen sie zurück in den Kreislauf. Das kann z.B. ein Handwerksbetrieb gar nicht leisten“, beschreibt Thomas Krause einen weiteren Vorteil des Mietens von Berufskleidung. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist der DBL Mietservice ganz weit vorne: Beim Waschen wird durch innovative Waschverfahren Wasser eingespart, so wenig Waschmittel verwendet wie möglich, so dass sich durch die optimale Pflege sowie regelmäßige Instandsetzung auch der Lebenszyklus des Bekleidungsstücks entsprechend verlängert. ■

FÜNF-PUNKTE PROGRAMM GEGEN LEITERUNFÄLLE

■ Ausgerutscht, das Gleichgewicht verloren oder nicht ausreichend Stand gehabt: Leiterunfälle zählen noch immer zu den häufigsten Absturzunfällen. Die BG Bau zeigt in einem Fünf-Punkte-Programm, wie Leitern sicher verwendet werden.



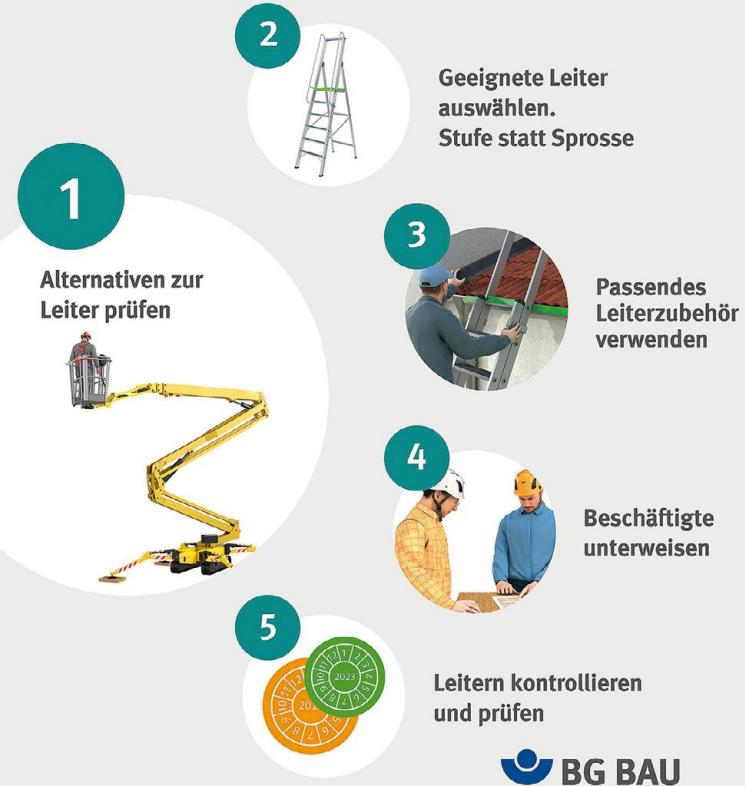
Foto: halfpoint, 123RF

Ib bei Montage-, Ausbau- oder Bewehrungsarbeiten: Sobald es beim Arbeiten in die Höhe geht, sind Leitern häufig im Einsatz. Zugleich sind Leitern für fast die Hälfte der Absturzunfälle von Versicherten der BG Bau verantwortlich. Im Jahr 2020 wurden fast 3.000 Absturzunfälle im Zusammenhang mit einer Leiter gemeldet, acht Menschen verloren durch einen Leiterunfall das Leben. Die Hauptursachen von Unfällen mit trag-

baren Leitern sind das Abrutschen von den Sprossen, das Wegrutschen der Leiter und Gleichgewichtsverlust.

„Wenn die Gegebenheiten den Einsatz einer Leiter erforderlich machen, sind der feste Stand der Leiter und der sichere Stand der Beschäftigten darauf die wichtigsten Voraussetzungen für sicheres Arbeiten in der Höhe. Mit unserem 5-Punkte-Programm möchten wir die Betriebe unterstützen und bieten Entscheidungshilfen für passende Arbeitsleitern“, erklärt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG Bau.

„Die Leiter ist immer zweite Wahl“ und „Wenn Leiter, dann Stufe statt Sprosse“: Werden diese beiden Grundsätze in Betrieben berücksichtigt, ist bereits viel für die Absturzprävention getan. Neben dem 5-Punkte-Programm stehen auf der Homepage der BG Bau weitere neue Medien bereit. Sie helfen dabei, Beschäftigte zur sicheren Verwendung von Leitern zu unterweisen. Die Anschaffung von Alternativen zu Stufenleitern, wie zum Beispiel Plattform- und Podestleitern, wird mit den Arbeitsschutzprämien der BG Bau unterstützt. Aber auch der Erwerb von sicherheitsförderndem Leiterzubehör wird finanziell gefördert. ■



www.bgbau.de/absturz-vermeiden

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

A large image of a worker wearing a dark polo shirt, yellow ear defenders, and safety glasses. The JALAS and TEGERA logos are visible in the background.

FÜR DEN HARTEN EINSATZ. FÜR DEN GANZEN TAG. FÜR PERFEKTE SICHERHEIT.



Tel: 0800 72 44 955
info@ejendals.de
ejendals.de

ZEITGEMÄSSER GERÜSTBAU: SICHER NACH OBEN

■ Geht es bei der Arbeit in die Höhe, kommen Arbeits- und Schutzgerüste zum Einsatz. Neben einer sachgemäßen Errichtung des Gerüsts steht die Sicherung gegen Absturz bei der Gerüstmontage selbst im Fokus.

Fotos (2): Layher



DER RECHTLICHE RAHMEN

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und der gerüstspezifische Teil der Technischen Regel 2121 für Betriebssicherheit konkretisieren auf nationaler Ebene das Europäische Arbeitsschutzgesetz. Danach sind Absturzgefahren an ihrer Ursache zu bekämpfen. Die TRBS 2121-1 gilt für die Ermittlung von Maßnahmen zum Schutz von Beschäftigten bei der Verwendung von Gerüsten.

SCHRITT 1: DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Zunächst erfolgt eine Gefährdungsbeurteilung durch einen Fachmann, den sogenannten „Fachkundigen Person“, aus der dann die entsprechenden Maßnahmen abgeleitet werden. Werden Schutzmaßnahmen erforderlich, so kommen verschiedene Lösungsansätze in Frage. Das können Absturzsicherungen wie Abdeckungen, Geländer oder Seitenschutz, Auffangeinrichtungen wie Schutznetze, Schutzwände oder Schutzgerüste oder die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sein. Wichtig: Egal welche Schutzmaßnahme zum Einsatz

kommt, sollten die regelmäßige Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter, das Anfertigen schriftlicher Gefährdungsbeurteilungen und die Festlegung von daraus abgeleiteten Maßnahmen in jedem Betrieb zum täglichen Routineablauf gehören.

SCHRITT 2: DIE MASSNAHMENPLANUNG

Gemäß der neuen Richtlinie ist auf der obersten Gerüstlage für den Horizontaltransport von Gerüstbauteilen bei durchgehender Gerüstflucht mindestens ein einteiliger Seitenschutz oder ein Montagesicherungsgeländer zu verwenden, sofern nicht bauliche Gegebenheiten dies nicht ermöglichen. Dabei gilt es zu beachten, dass auch auf der Innenseite von Gerüsten Absturzgefahren bestehen können – zum Beispiel bei Skelettbauten. Umsetzen lassen sich diese Anforderungen sowohl mit temporären Montagesicherungsgeländern wie dem MSG von Layher als auch mit integrierten Lösungen wie dem I-Geländer für das im Fassadengerüstbau weit verbreitete Layher Blitz Gerüst oder mit dem modularen Fassadengerüstsystem AGS.



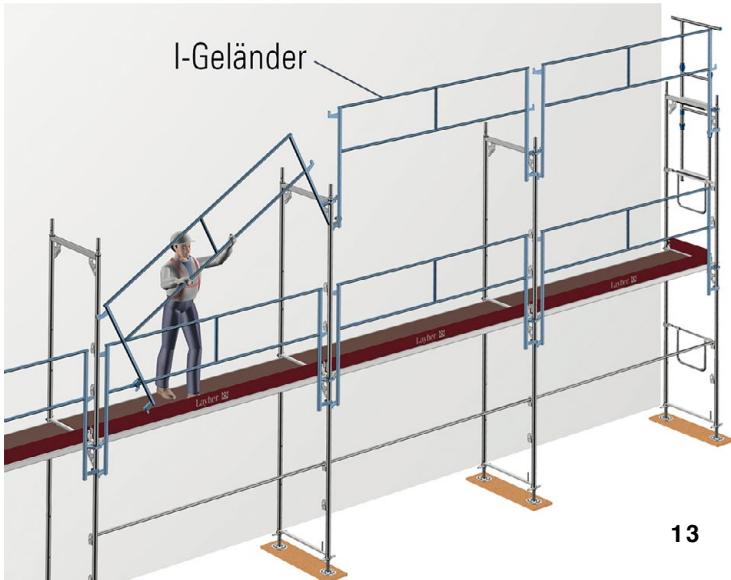
DURCH BERATUNG ZUR OPTIMALEN LÖSUNG

Um für jeden Handwerksbetrieb eine sichere, aber auch für ihn wirtschaftliche Lösung zu finden, suchen Hersteller wie Layher beispielsweise gemeinsam mit Kunden auf Basis einer Bedarfsanalyse die individuelle, technisch und betriebswirtschaftlich richtige Systemlösung. Bei einer Spezialisierung auf Arbeits- und Schutzgerüste sind Rahmengerüste wie das Blitz Rahmensystem die wirtschaftliche Lösung. Sollen weitere temporäre Konstruktionen auf Baustellen – wie Treppentürme oder Überbrückungen – umgesetzt werden, kann das modulare Fassadengerüstsystem AGS die passende Lösung sein. Die Kombinationsmöglichkeit mit dem vielseitigen AllroundGerüst-Baukasten sorgt für ein breites Einsatzspektrum.

REALITÄTSNAHE VISUALISIERUNG DANK DIGITALER LÖSUNGEN

Mithilfe der realitätsnahen Visualisierung können die vorgesehenen Gerüstlösungen bereits im Vorfeld mit Auftraggebern, Sicherheitsfachkräften oder anderen Ge-

werken abgestimmt werden. Um Kunden zu unterstützen, hat Layher mit Layher SIM ein einfach umzusetzendes Konzept zur Digitalisierung der gerüstspezifischen Prozesse Planung, Logistik und Ausführung entwickelt. Dieses lässt sich individuell auf den jeweiligen Bedarf anpassen. ■



WENN ES HOCH HINAUS GEHT...

■ ... sind Helfer zur Absturzsicherung ein absolutes Muss. Wir zeigen, was es Neues am Markt gibt und wie sich Elektroniker, Gebäudereiniger, Dachdecker und Fassadenkletterer bei ihrer Arbeit in der Höhe richtig schützen können.

Ib bei Arbeiten in geringer Höhe oder in schwindelerregenden Gefilden: Wer sich in die Höhe begibt, sollte ausreichend gesichert sein, um Absturzgefahren vorzubeugen. Für den Einsatz bei geringen Höhen stellt das Unternehmen Scylotec auf der A+A erstmalig eine Airbag-Weste vor, die Verletzungen bei Stürzen verhindern soll. Denn: Immerhin zwölf Prozent aller tödlichen Absturzunfälle passieren bei einer Höhe unter zwei Metern. Die Schutzweste Skyvest ist dazu mit einem intelligenten Schutzsystem ausgestattet, das kabellos funktioniert und alle relevanten Körperstellen schützt. Maximale Sicherheit bietet die Weste bei Tätigkeiten in einer Höhe zwischen 1,70 und 3,20 Metern. Sie eignet sich immer dann, wenn zwar eine potenzielle Gefährdung vorliegt, aber kein Aufgangssystem nach EN 363 erforderlich ist. Die Skyvest wurde durch das Forschungszentrum BMW für Crash-Tests getestet und vom TÜV als persönliche Schutzausrüstung zertifiziert. Vor der Anwendung ist eine Schulung notwendig.

KONTROLLIERT ABSEILEN

Eine weitere Produktneuheit ist das Abseilgerät Spark. Das Vorgängergerät Sirius verfügt über eine Doppel-Stopp-Funktion. Es sichert die Anwender zusätzlich über eine sogenannte Anti-Panik-Funktion. Aber in schwer zugänglichen Bereichen oder bei der Rettung bevorzugen



Fotos (2): Skycotec

manche Anwender Geräte mit nur einer Stopp-Funktion, da sie beim richtigen Handling ein sanftes, präzises und schnelles Abseilen ohne Unterbrechung ermöglichen. Darauf reagiert Skycotec mit dem Spark und kombiniert sämtliche Eigenschaften des Sirius mit den Vorteilen des spezialisierten Gerätes. Es verfügt weiterhin über eine Auto-Block-Funktion, die dafür sorgt, dass das Seil automatisch blockiert, sobald ein Anwender den Hebel seines Abseilgeräts loslässt. Dadurch ist es möglich, sich an einem Arbeitsplatz zu positionieren. Und damit mit einem Gefühl der Sicherheit Arbeiten in der Höhe zu verrichten. ■



**GET THE
POWER
FEEL THE
ENERGY**



NEW RUNNER SERIES
EN ISO 20345 S1P SRC

**JETZT ERHÄLTLICH IN:
STONE GREY | DEEP BLACK | NEON BLUE**

www.atlasschuhe.de

DIGITALER GEFAHREN-GUIDE FÜR DEN SCHNELLEN RISIKOCHECK

■ Damit auf der Baustelle oder in der Werkstatt vor Gefahren gewarnt werden kann, gibt es sogenannte Sicherheitskennzeichnungen, die Mitarbeiter vor möglichen Gefahren warnen.



Meist erschließt sich anhand von Symbol-Bildern wovor gewarnt wird, doch nicht immer sind die Bilder eindeutig zu verstehen.. Ein kostenloser Gefahren-Guide zum Download schafft hier schnelle Abhilfe. Er erklärt 40 häufig verwendete Sicherheitszeichen.

WAS STECKT HINTER DEN ZEICHEN?

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Das stimmt bezogen auf Sicherheitskennzeichnungen nur bedingt. Damit eindeutig klar ist, wovor gewarnt wird und was zu tun ist, können Mitarbeiter ab sofort den Gefahren-Guide nutzen. Hier ein paar Beispiele:



Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten

Registriernummer: P003

Feuer verursacht in diesem Bereich ein Unfallrisiko. Deswegen ist jede offene Flamme verboten. Dazu gehören Feuer und offene Zündquellen wie Feuerzeuge, brennende Zündhölzer, Schweiß- und Lötfiammen sowie Zündfunken beim Schleifen. Auch das Rauchen ist nicht gestattet. Meiden Sie jegliche Entstehung von Feuer und Funken, rauchen Sie nicht und machen Sie bei Bedarf auch andere Personen auf diesen Hinweis aufmerksam.



Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen

Registriernummer: W002

Das Symbol warnt Sie vor explosionsgefährlichen Stoffen wie Zündmitteln, Sprengmitteln und pyrotechnischen Erzeugnissen. Eine nicht fachgerechte Behandlung kann schwere gesundheitliche Schäden verursachen. Besitzen Sie keine behördliche Genehmigung für die Verwendung explosionsgefährlicher Stoffe, dann meiden Sie den Umgang. Unterlassen Sie zudem alle Aktivitäten, die zur Auslösung von explosionsgefährlichen Stoffen führen können.



Allgemeines Gebotszeichen

Registriernummer: M001

In diesem Bereich gilt ein Gebot bzw. gelten mehrere Gebote. Das Gebotszeichen wird verwendet, um geltende Vorschriften zusätzlich zu unterstreichen. Es ist nur gültig, wenn es in Verbindung mit einem anderen Gebotszeichen oder einem erklärenden Text verwendet wird. Ist beispielsweise das Tragen einer Schutzbrille oder das Beachten anderer Sicherheitsmaßnahmen erforderlich, weist dieses Gebotszeichen darauf hin. Achten Sie also auf weitere Gebotszeichen.

MEHRSPRACHIG VERFÜGBAR

Da es auf Baustellen häufig international zugeht, sind die Erklärungen mehrsprachig in Deutsch, Englisch, Polnisch und Türkisch verfasst. Das Beste: Die Inhalte sind sowohl im Textformat als auch als Audiodatei abrufbar und mit praktischen QR-Codes zum Drucken versehen. ■

www.seton.de/iso7010-gefahren-guide



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,
ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.**

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus.
Mehr Infos unter ikk-classic.de/bgm

IKKclassic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



Schutzkleidung – nur die richtige Pflege bringt dauerhafte Sicherheit.

Schutzkleidung im Mietservice. Sicherheit ist (auch) eine Frage der professionellen Pflege. In unserem textilen Mietservice wird die Schutzkleidung dauerhaft normgerecht und hygienisch aufbereitet. Das schützt Ihr Team. Und schont Ihre Liquidität. Sprechen Sie uns an: +49 800 310 311 0.